

DE KÖNGERNHEIMER



Bürgerinformation der kreativen liste Köngernheim e.V. 73. Ausgabe April 2024

Liebe Köngernheimerinnen und Köngernheimer,



am 9. Juni steht die Kommunalwahl vor der Tür und aus diesem Anlass möchten wir heute in einem ersten Teil unsere Kandidaten für die Wahl vorstellen.

Außerdem finden Sie in diesem Kingerumer auch einen Hinweis auf das anstehende Frühlingsfest der KLK am 1. Mai.

Herzliche Grüße

Ihre KLK mit Ortsbürgermeisterin und 1. Vorsitzender Jutta Hoff

Hey Jutta, erzähl mal was von Dir.....

Inzwischen bin ich 61 Jahre alt, seit 20 Jahren mit Herzblut Ortsbürgermeisterin von Köngernheim, bin verheiratet und habe 2 erwachsene Söhne. Ich arbeite seit 2002 mit einer 75 % Stelle als Verwaltungsangestellte im Institut für Erziehungswissenschaft in der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz. Meine Hobbys sind Nordic Walking, mit unserem Hund Mika zur Entspannung spazieren gehen, lesen und natürlich die Fastnacht, die ja leider zunächst wegen Corona und dann aufgrund des Schadenfalles in der Kita die letzten Jahre in gewohnter Manier nicht stattfinden konnte. 2025 soll es auf alle Fälle eine Weiberfastnacht und natürlich die ZAZZ-Nacht für die Jugend in Köngernheim geben, darauf freue ich mich schon!

Was motiviert Dich, nach so langer Zeit noch einmal zu kandidieren?

Wir sind 1998 nach Köngernheim gezogen, ich wurde 2004 zum ersten Mal sehr überraschend zur Ortsbürgermeisterin gewählt und habe ein bisschen mein Herz an

Köngernheim und seine Menschen „verloren“. Mir macht es, trotz der enorm gestiegenen Herausforderungen, immer noch Freude, etwas für das Dorf und seine Gemeinschaft bewegen und erreichen zu können. Nach so vielen Jahren in der Verantwortung für einen Gemeindehaushalt von über 2,5 Millionen Euro und 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist meine Erfahrung ein gutes, starkes Fundament, noch weitere fünf Jahre Köngernheim mit Stabilität, Weitsicht und Engagement zu managen.

In den vergangenen fünf Jahren sind viele Aufgaben „vom Himmel gefallen“, die viel Kraft und Entscheidungsfähigkeit gefordert haben. Allein die Herausforderungen der Coronazeit, die Sorgen um die sanierungsbedürftige Kita, die zähen Verhandlungen in Sachen Baugelände, die Versorgung mit Glasfaser für unsere Gemeinde, mit schwierigen Bedingungen mit den Firmen im Bausektor, die Brücke über die Selz, inkl. „Kuhle“ und und und.... es wird nie langweilig!

Voraussetzung für eine erneute Kandidatur war aber auch, dass mir wieder ein tolles Team von 16 Köngernheimerinnen und Köngernheimern als Kandidatinnen und Kandidaten der Kreativen Liste für den Gemeinderat zur Verfügung stehen, um sachorientiert, bürgernah und bodenständig Entscheidungen für Köngernheim zu treffen. Hier sind schon erfahrene aber auch Newcomer dabei, die sich gegenseitig sehr ergänzen.

Gerne möchte ich meinen riesigen Erfahrungsschatz an die nachfolgende Generation weitergeben, diese motivieren, ihre Fähigkeiten einzusetzen, damit sich unser Dorf weiter gut und zukunftsfähig entwickeln kann.

Es sitzen leider immer mehr Menschen in der Zuschauerposition daheim auf dem Sofa und urteilen munter über diejenigen, die bereit sind, für die Allgemeinheit Verantwortung zu übernehmen und das nicht geleitet durch puren Egoismus, Selbstbereicherung und Eigennutz. Selbst Verantwortung übernehmen ist nicht gerade en vogue, denn es ist einfacher zu Maulen und zu Meckern, als selbst die bequeme Couch zu verlassen.

In den letzten fünf Jahren habe ich in meinem zusätzlichen Amt als Beigeordnete der Verbandsgemeinde Rhein-Selz, zuständig für die acht Grundschulen, die Jugendmusikschule und die Sportstätten, meinen Hori-



zont erheblich erweitern können. Dafür bin ich dankbar und es zeigte mir, dass man, auch wenn man älter wird, immerzu lernfähig und lernwillig bleiben soll, es hält das Hirn frisch, befreit ungemein von Scheuklappendenken. Das Rentenalter steigt kontinuierlich, unsere Bundespolitiker sind mit über 70 Jahren noch in stressigen Ämtern unterwegs, da fühle ich mich noch dynamisch und energiegeladener genug, noch einmal ins Rennen um das Amt der Ortsbürgermeisterin zu gehen.

Natürlich ist es wichtig, dass die Gesundheit mitspielt, das hoffe ich, aber bei diesem Thema bin ich, wie alle anderen Menschen auf diesem Planeten auch, nicht bei wünsch Dir was, sondern bei so isses!

Ich hoffe, dass die Menschen in unserer Gemeinde mir und den Kandidatinnen und Kandidaten der Kreativen Liste Köngernheim e.V. weiterhin ihr Vertrauen schenken, wir werden Sie nicht enttäuschen.

TERMINE

Frühlingsfest:
01.05.2024 bei Weingut Horter

Kommunalwahl:
09.06.2024

Beate Landua



Was macht Köngernheim für mich lebens- und liebenswert?

Definitiv das Miteinander. Schon bei meinen ersten Berührungspunkten im Ort merkte ich schnell, wie offen und herzlich die Köngernheimer sind. Egal ob im Rahmen diverser Vereinstätigkeiten, bei gemeinsamen Hilfsaktionen, bei einem Gläschen Wein in einer der Straußwirtschaften oder auf einer der diversen Festivitäten, wurde ganz unabhängig von Alter, Herkunft oder Bildungsstand diskutiert, gelacht und an einem Strang gezogen, um auch zukünftig dafür zu sorgen, dass Köngernheim lebens- und liebenswert bleibt. Als ich dann noch in einem gebürtigen Köngernheimer die Liebe fürs Leben fand und nach erfolgreichem Studium in der Region beruflich Fuß fassen konnte, war klar: Hier werde ich bleiben. Ich genieße es, meinen beiden Kindern die Vorteile des Landlebens, aber auch die Sicherheit der Gemeinschaft bieten zu können.

Rein faktisch sind für mich aber auch wichtige Punkte, dass ich eine gute Anbindung zu Schnellstraßen und Autobahnen habe und damit der Weg zur Arbeit, aber auch in die Stadt schnell zu meistern ist, es genug Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe gibt, aber auch, dass es genug Raum gibt, um dem Alltagsstress einfach mal zu entfliehen und zur Ruhe zu finden.

Warum engagiere ich mich in der KLK?

Wie schon vor 10 Jahren ist für mich auch nach wie vor einer der ausschlaggebenden Punkte, mich in der KLK zu engagieren: Jutta. Ich finde, mit ihr haben wir eine engagierte, starke und intelligente Bürgermeisterin, die das Wohl der Gemeinschaft und den besonderen Charakter Köngernheims immer im Blick hat. Aber auch darüber hinaus bin ich gerne Teil der KLK, da auch hier das Wohl des Ortes und der Gemeinschaft im Vordergrund steht und Partikularinteressen einzelner nicht in den Vordergrund geschoben werden. Wichtig ist mir aber auch, dass es jederzeit zu einem offenen und ehrlichen Meinungsaustausch zwischen den einzelnen Mitgliedern kommt und kommen kann und

auch kritische Fragen nicht unterbunden werden. Auch ist die KLK offen für Neues und Veränderungen, was man aktuell schon am großen Zuwachs junger Menschen sieht, die trotz ihrem schon oftmals sehr stressigen Alltag die Muße und Zeit finden bzw. sich nehmen, um sich gemeinsam für Köngernheim zu engagieren, damit es auch künftig so lebens- und liebenswert bleibt, wie es ist.

Christian Zimmermann



Was macht Köngernheim für mich lebens- und liebenswert?

Mittlerweile lebe ich mit meiner Frau Anne und unseren beiden Kindern (10 und 7) seit 10 Jahren in Köngernheim. Neben der Nähe zu unseren Familien sind wir im Laufe der Zeit Teil einer tollen Gemeinschaft geworden. Rund um die Kinder und darüber hinaus konnten wir Freundschaften schließen, denen man sowohl beim Sport als auch im Ehrenamt begegnen kann. Hier in Köngernheim hat jeder die Möglichkeit, sich individuell einzubringen und seinen Beitrag zu leisten, um seine Wahlheimat so mitzugestalten, wie man es sich für seine Familie wünscht.

Warum engagiere ich mich in der KLK?

„Von nichts kommt nichts!“, heißt es so schön. Und so kann ein Ort auch nur mit Hilfe des Engagements vieler Freiwilliger wachsen und gedeihen. Neben meinem Engagement in der KLK und in anderen ortsansässigen Vereinen ist es mir wichtig, die Zusammenhänge rund um das große Ganze zu verstehen. Ein wichtiges Anliegen ist es für mich beispielsweise, den Ort für meine und alle anderen Kinder sicherer zu gestalten. Bei der KLK habe ich gelernt, welchen Herausforderungen man sich als Gemeinde beispielsweise rund um dieses Thema stellen muss. Darüber hinaus stärkt die Arbeit im Verein den sozialen Zusammenhalt. Mit Freunden, Bekannten und Nachbarn Projekte ins Leben zu rufen, Dinge zu bewegen und sowohl kurz- als auch langfristig etwas ändern zu können, empfinde ich als erfüllend. Hier in der KLK kann man das Ortsleben und die

gesellschaftliche Prozesse verstehen und mitgestalten, so etwas sinnvolles tun und dabei auch noch Spaß haben.

Kathrin Winkler



Was macht Köngernheim für mich lebens- und liebenswert?

Seit 15 Jahren ist Köngernheim die Heimat für mich und meine mittlerweile 4-köpfige Familie. Ich fühle mich in dieser idyllischen Gemeinde im Herzen von Rheinhessen sehr wohl.

Köngernheim ist für mich lebens- und liebenswert, weil es eine starke Gemeinschaft und ein aktives Dorfleben gibt. Hier haben wir die Möglichkeit, uns aktiv in das Dorfleben einzubringen und an gemeinschaftlichen Aktivitäten teilzunehmen. Auch mein Mann Christoph ist ehrenamtlich in der Freiwilligen Feuerwehr Köngernheim engagiert. Zudem schätze ich die gute Infrastruktur und die Nähe zur Natur, die es uns ermöglicht, Zeit im Freien zu verbringen und die schöne Umgebung zu genießen. Auch die freundlichen Menschen und die familiäre Atmosphäre machen Köngernheim für mich zu einem wunderbaren Ort zum Leben.

Warum engagiere ich mich in der KLK?

Durch mein aktives Engagement in der KLK möchte ich dazu beitragen, dass unser Dorfleben lebendig und vielfältig bleibt. Als langjähriges Mitglied im Elternausschuss der Kita Abenteuerland habe ich die Bedeutung des ehrenamtlichen Einsatzes für eine Gemeinschaft hautnah erlebt. Deshalb ist es mir wichtig, mich weiterhin für die Belange unserer Gemeinde einzusetzen. Köngernheim ist für mich ein Zuhause, in dem ich mich wohl fühle und wo ich gerne lebe. Es ist mir eine Freude, Teil dieser lebendigen Gemeinschaft zu sein und aktiv an ihrer positiven Entwicklung mitzuwirken. Durch meine Mitarbeit in der KLK möchte ich dazu beitragen, dass unsere Gemeinde ein lebens- und liebenswerter Ort für alle bleibt.

Benedikt Husse



Was macht Köngernheim für mich lebens- und liebenswert?

Ein Dorf lebt durch seine Menschen. Ich finde, die Mentalität der meisten Köngernheimer ist sehr aufgeschlossen und offenerzig. Viele Leute hier kenne ich seit meiner Kindheit, viele andere sind erst später dazu gekommen. Ich kann nur für mich sprechen, aber die allermeisten sind mir liebenswerte Menschen. Außerdem bin ich hier groß geworden und jetzt werden unsere Kinder auch hier groß, daraus ergibt sich schon ein starkes Verbundenheitsgefühl. Vieles hat sich in dieser Zeit gewandelt und doch ist auch vieles gleich geblieben. Das ist für mich die gute, gesunde Mischung, die Köngernheim ebenfalls ausmacht.

Warum engagiere ich mich in der KLK?

Grundsätzlich habe ich mir vor einigen Jahren überlegt, dass ich mich mehr ehrenamtlich engagieren möchte. Was mir an der KLK besonders gefällt ist, dass sie im Kern dafür einsteht, dass in Köngernheim gleichermaßen an alle gedacht wird und nicht einzelne Interessen bevorzugt werden. Im Gegensatz zu klassischer Parteipolitik, die meiner Meinung nach in einem Dorf wenig Sinn macht. Stattdessen versucht die KLK aus den Möglichkeiten die wir haben, sachlich und realistisch das Beste für ganz Köngernheim herauszuholen.

Arthur Bizuga



Was macht Köngernheim für mich lebens- und liebenswert?

Auf meinem Lebensweg habe ich sehr oft meinen Wohnort gewechselt. Ein richtiges Gefühl von „Zuhause“ entwickelte sich bei mir erst mit der Ehe und der Familiengründung. Als ich mit meiner Frau und meinen drei Kindern im Jahr 2022 nach Köngernheim gezogen bin, fühlte ich mich „angekommen“. Als junge Familie fühlen wir uns sehr wohl in einem attraktiven Ort mit aktiven, aufgeschlossenen und freundlichen Einwohnern. In Köngernheim fühle ich mich wohl, in Köngernheim bin ich zuhause.

Warum engagiere ich mich in der KLK?

Köngernheim hat bereits so viel zu bieten und stellt durch die tatkräftigen Bewohner immer wieder tolle Projekte auf die Beine. Ein Ort in der stetigen Entwicklung. Viel erreicht und noch ganz viel Potential. Die KLK sehe ich als treibende Kraft für die tolle Entwicklung und möchte mich gerne den Reihen der „Macher“ anschließen und meinem Zuhause durch mein Handeln etwas zurück zu geben.

Beate Bunn-Torner



Was macht Köngernheim für mich lebens- und liebenswert?

Ich lebe seit 32 Jahren in Köngernheim und freue mich, hier auch meine Enkelkinder aufwachsen zu sehen. Ich mag es, in unserem Garten zu arbeiten, den Menschen zu begegnen und nehme gern die Angebote der Vereine wahr.

Warum engagiere ich mich in der KLK?

Politik vor Ort hat wenig mit den großen Parteien zu tun, es geht um die Menschen vor Ort. Die kommunalen Finanzen sind schwierig und von den Ehrenämtern vor Ort wird immer mehr verlangt. Doch es ist wichtig, dass wir in unsere Gemeinde mitgestalten und darum engagiere ich mich.

Mehr zur Wahl 2024 in der nächsten Ausgabe des Kingerummer und im Internet unter:

<https://www.kreative-liste.de/wahl>



EINE FRÜHLINGSHAFTE ZEITREISE MIT DER KLK

von Katharina Di Carlo

Am 1. Mai wird die kreative Liste Köngernheim ihr Frühlingsfest im Weingut Horter feiern, zu dem alle Köngernheimerinnen und Köngernheimer herzlich eingeladen sind. Ab 11 Uhr haben die Besucher die Möglichkeit, eine kleine Zeitreise in die Vergangenheit der KLK anzutreten und mit den aktuellen Kandidaten für den Gemeinderat Gespräche über die nun kommende Zukunft zu führen.

Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich gesorgt, es wird Leckereien vom Grill und ein Kuchenbuffet geben. Damit auch die kleinen Gäste bestens unterhalten werden, wird es um 14 Uhr einen magischen Auftritt geben und auch weitere Überraschungen (Glitzer-Tattoos etc.) werden für Abwechslung sorgen. Die Mitglieder der KLK freuen sich darauf, zahlreiche Gäste begrüßen zu dürfen und einen

entspannten und unterhaltsamen Tag mit ihnen verbringen zu können.

Impressum:
„DE KINGERUMER“ Bürgerinformation der kreativen liste KÖNGERNHEIM e.V.
1. Vorsitzende Jutta Hoff, 55278 Köngernheim
Redaktion: Katharina Di Carlo, Eric Paproth, Horst Grode, Benedikt Husse, Christian Zimmermann
V.i.S.d.P: Jutta Hoff
Auflage 1.000 Stück

Ortspolitik und Miteinander

Kommunikation und Transparenz sind uns auch in Zukunft ein großes Anliegen. Aus diesem Grund wird es weiterhin:

- Bürgerinformationsveranstaltungen geben, da diese eine gute Möglichkeit sind, um mit den Bürgern in einen offenen Dialog zu treten und deren konstruktive Kritik zu hören.
- Es wird regelmäßige Berichte und Informationen über die gemeindlichen Angelegenheiten geben, um die Transparenz zu gewährleisten. Diese sind in gewohnter Art und Weise in „De Kingerumer“, kongernheim.de und auf www.kreative-liste.de zu finden.
- Unser Ziel ist es, eine ausgewogene und nachhaltige Entwicklung der Gemeinde zu fördern. Wir setzen uns dafür ein, dass neue Projekte und Maßnahmen sorgfältig geplant und umgesetzt werden. Deshalb machen wir keine Versprechungen, die zur Überlastung der Gemeinde und damit zu einer höheren finanziellen Belastung der Bürger führen.

Erhaltung der Lebensqualität und Kultur

- **Jugendarbeit:** Eine Fortführung der erfolgreichen Zusammenarbeit mit der MoJA ist uns wichtig. Die MoJA hat in der Vergangenheit bereits viele positive Impulse für die Jugendarbeit in und um Köngernheim gesetzt und wir möchten diese Zusammenarbeit fortführen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der MoJA haben ein hervorragendes Gespür für die Bedürfnisse der Jugendlichen und können ihnen wichtige Unterstützung und Beratung bieten. Eine/ein ehrenamtliche/r Jugendbeauftragte/r der Ortsgemeinde soll sicherstellen, dass die Belange der Jugendlichen in Köngernheim eine noch größere Bedeutung bekommen. Er oder sie wird sich intensiv mit den Anliegen der Jugendlichen auseinandersetzen und ihre Interessen auch in der Verbandsgemeinde durch die Zusammenarbeit mit dem Jugendbüro vertreten.
- **Seniorenarbeit:** Die Vergabe der Stelle eines/einer Seniorenbeauftragten im Ehrenamt, sehen wir als eine wichtige Maßnahme, die Teilhabe älterer Menschen am gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde zu fördern und ihre Interessen zu vertreten. Das Spektrum der Möglichkeiten im Ehrenamt kann sehr vielfältig sein. Die Person könnte auch im Seniorenbeirat der Verbandsgemeinde mitwirken.
- **Spielplätze:** Die Instandhaltung der Spielplätze und der Austausch von veralteten Spielgeräten sind wichtige Aufgaben, um die Sicherheit und Attraktivität der Spielplätze zu gewährleisten. Durch eine sorgfältige Planung, Budgetierung und Einbindung der Gemeinschaft können die Spielplätze zu einem Ort

werden, an dem Kinder sicher spielen und sich entwickeln können.

- **ZAZZnacht:** Sobald die Sickingenhalle wieder von der Öffentlichkeit genutzt werden kann, soll die beliebte ZAZZnacht wieder stattfinden. Die ZAZZnacht ist ein traditionelles Event, das 2005 von der Ortsgemeinde ins Leben gerufen wurde, durch die Zusammenarbeit der Köngernheimer Vereine ermöglicht wird und jedes Jahr viele Besucherinnen und Besucher anzieht. Die Party bietet eine tolle Gelegenheit, um gemeinsam mit Freunden Spaß zu haben und die närrische Zeit zu feiern. Auch das Mitmachen im Helferkreis bot vielen neuen Mitmacherinnen und Mitmachern die Möglichkeit, Kontakte in der Dorfgemeinschaft zu knüpfen. Leider mussten wir die Veranstaltung in den letzten Jahren aussetzen, da die Sickingenhalle aufgrund der Sanierung der Kindertagesstätte nicht für die Öffentlichkeit zugänglich war.
- **Köngernheimer Weinschleife:** Die Köngernheimer Weinschleife ist ein bereits geplantes Konzept, das für das Jahr 2024 umgesetzt werden soll. Es handelt sich dabei um eine Strecke, die durch die Weinberge und die umliegende Landschaft von Köngernheim führt. Das Ziel der Köngernheimer Weinschleife ist es, den Weinbau und die Weinregion Köngernheim erlebbar zu machen und Besuchern die Möglichkeit zu geben, die Schönheit der Landschaft und die Vielfalt der Weine zu erkunden.
- **Barrierefreier Wohnraum:** In unserem Neubaugebiet arbeiten wir in Kooperation mit der Kreis-Wohnungsbau-Gesellschaft, um barrierefreien Wohnraum anzubieten. Wir sind bestrebt, Wohnungen zu schaffen, die für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen oder anderen körperlichen Beeinträchtigungen leicht zugänglich sind. Unser Ziel ist es, allen Bewohnern ein komfortables und unabhängiges Leben zu ermöglichen, unabhängig von ihren individuellen Bedürfnissen oder Einschränkungen.
- **Kita Abenteuerland:** Insgesamt ist eine große Eigeninitiative bei der Personalgewinnung und der Sicherstellung der Zufriedenheit im Kita-Team von großer Bedeutung, um die Qualität und Zukunftsfähigkeit von Betreuungsplätzen in unserer Kindertagesstätte sicherzustellen. Nur durch ein engagiertes und zufriedenes Team kann eine gute Betreuung und Förderung der Kinder gewährleistet werden. Die Sicherung der Betreuungsplätze und die Zukunftsfähigkeit der Kindertagesstätte hängt maßgeblich von der Qualität der pädagogischen Arbeit ab. Hierzu gehört eine bedarfsgerechte Betreuung, die den individuellen Bedürfnissen der Kinder gerecht wird. Eine gute personelle Besetzung, regelmäßige Fortbildungen und eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern sind weitere Faktoren, die zur Qualitätssicherung beitragen.
- **Vereine und Ehrenamt:** Die Unterstützung

der ehrenamtlichen Arbeit durch die Gemeinde ist ein wichtiger Beitrag zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements. Ein gutes Miteinander zwischen der Gemeinde und den Vereinen im Ort ist von großer Bedeutung, um eine lebendige und aktive Gemeinschaft zu schaffen. Durch eine enge Zusammenarbeit können Synergien genutzt und gemeinsame Ziele erreicht werden. Die Gemeinde kann durch ihre Unterstützung dazu beitragen, dass die Vereine ihre Aufgaben effektiv erfüllen können und die ehrenamtliche Arbeit wertgeschätzt wird.

- **Bushaltestelle Oppenheimer Straße:** Die Bushaltestelle in der Oppenheimer Straße soll barrierefrei werden. Dies ist ein wichtiger Schritt, um die Teilhabe am öffentlichen Nahverkehr für alle zu erleichtern oder überhaupt zu ermöglichen.
- **Starkregenvorsorge:** Die Starkregenvorsorge ist eine wichtige Maßnahme, um Schäden durch starke Regenfälle zu minimieren. Starkregenereignisse treten immer häufiger auf und können zu Überflutungen und Schäden an Gebäuden, Straßen und Infrastruktur führen. Um die Auswirkungen von Starkregen zu reduzieren, ist es wichtig, rechtzeitig Vorsorge zu treffen. Die Bürgerinformation spielt eine entscheidende Rolle bei der Starkregenvorsorge. Die Bevölkerung sollte über die Risiken von Starkregen informiert werden und darüber, wie sie sich vorbereiten und schützen kann. Dazu gehört auch die regelmäßige Information über Wetterwarnungen und das Bereitstellen von Notfallplänen der übergeordneten Behörden. Um die Starkregenvorsorge effektiv umzusetzen, ist eine enge Zusammenarbeit zwischen den Bürgern, den Kommunen und den Fachbehörden notwendig. Gemeinsam können Maßnahmen entwickelt und umgesetzt werden, um die Auswirkungen von Starkregen zu minimieren.
- **Erneuerbare Energien:** Durch den Beitritt zu der neu gegründeten Anstalt öffentlichen Rechts auf Ebene der Verbandsgemeinde Rhein-Selz sollen Vorteile aus erneuerbaren Energien für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde genutzt werden können. Die etwaigen Einnahmen könnten somit „sozialisiert“ werden und der Gemeindekasse zufließen. Die Entscheidungen hierzu dürfen nicht waghalsig getroffen werden, sondern müssen mit Bodenständigkeit, vorausschauend und realistisch beschlossen werden. Der Ausbau von Windparks, der Aufbau eines flächendeckenden Netzes von E-Tankstellen und die Nutzung von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden sind nur einige Beispiele für Projekte, an denen sich die Anstalt öffentlichen Rechts und private Investoren beteiligen können.

